



Knigge für Kids

Die beiden Gastgeber Manuela und Franz Feckl vom Landhaus Feckl in Ehningen zusammen mit Knigge-Trainerin Gudrun Weichselgartner-Nopper (v.li.).



Mit viel Spaß lernen die Kinder und Jugendlichen bei Gudrun Weichselgartner-Nopper das Benehmen bei Tisch.



Auch das Bestreichen des Brotes ist ein Thema bei den Seminaren.



Probe aufs Exempel beim Spaghetti-Essen.



Auch das Halten einer Tischrede will gelernt sein.

Gut essen ist eine Sache, sich dabei benehmen eine andere. Die entsprechenden Regeln kann man freilich nicht früh genug lernen. Die Backnanger Knigge-Trainerin Gudrun Weichselgartner-Nopper hat im Rahmen ihrer Seminare rund 20 Kindern im Landhaus Feckl gezeigt, worauf es dabei ankommt.

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität und hat keinen Respekt vor den älteren Leuten.“ Kein Zweifel: Dieser Satz könnte gut und gerne aus unseren Tagen stammen. Tut er aber nicht. Denn schon vor 2.500 Jahren war Benimm ein Thema – und offensichtlich war es damit gerade unter jungen Leuten schon damals nicht weit her. Wie wäre es sonst schließlich zu erklären, dass sich kein Geringerer als der griechische Philosoph Sokrates zu einem solchen Ausspruch hätte hinreißen lassen.

Wie dem auch sei: Gutes Benehmen und sicheres Auftreten sind seit jeher ein Teil der Persönlichkeitsentwicklung. Wer sich souverän auf dem gesellschaftlichen Parkett bewegen will, muss das 1 x 1 des guten Tons beherrschen und lernen. Denn wer die Regeln kennt und sie beherzigt, gewinnt schon als Kind oder Jugendlicher leichter an Akzeptanz. Genau diese Regeln vermittelt die zertifizierte Backnanger Knigge-Trainerin Gudrun Weichselgartner-Nopper in ihren Seminaren. Und zwar nicht trocken und langweilig, sondern so, dass die Kinder und Jugendlichen dabei viel Spaß und Freude haben.

So auch unlängst wieder im Landhaus Feckl in Ehningen, wo 20 Mädchen und Buben nach allen Regeln der Kunst in die Geheimnisse guter Umgangsformen eingeführt werden. Das geht los mit der korrekten Begrüßung und Verabschiedung, reicht übers Bekannt machen sowie Duzen und Siezen über

Höflichkeit und Taktgefühl bis hin zu Pünktlichkeit und Rücksicht.

Spannend wird es vor allem auch dann, wenn es um den gedeckten Tisch und die Manieren beim Essen geht. Aileen, 11 Jahre alt, findet es beispielsweise unmöglich, wenn Leute laut „Igit“ sagen, wenn sie eine Speise nicht so mögen. Für Nils, 8 Jahre alt, waren vor allem die vielen Bestecke auf dem Tisch und deren Abfolge sowie die unterschiedlichen Gläser interessant. Und Julia, 9 Jahre alt, hat sich darüber gefreut, neue Serviettenfalttechniken zu lernen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem auch, wie man das gereichte Brot richtig mit Butter bestreicht und wo man Besteck sowie Serviette nach dem Essen korrekt ablegt.

Bei einem kleinen Drei-Gänge-Menü – zubereitet von Sternekoch Franz Feckl – konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Gelernte gleich in die Praxis umsetzen. Klar, dass dabei noch nicht alles perfekt klappte. Aber Übung macht schließlich den Meister. Und das Wissen, wie es richtig geht, ist ebenfalls eine Menge wert. Dass es dafür am Schluss für alle eine Urkunde gibt, versteht sich von selbst.

Die nächsten Termine: 4. Juli, Landhaus Feckl (Teens von 13 bis 18); 18. Juli, Steigenberger Graf Zeppelin Stuttgart (Kids von 13 bis 17); 25. Juli, Romantikhotel Schassberger Ebensee (Kids von 7 bis 17); 10. Oktober, Restaurant Möhringer Hexle im Hotel Gloria (Kinder von 7 bis 12). Weitere Infos: www.knigge-fuer-kids.de ◆